

# "GRUNDLAGEN DES MÖGLICHEN":



Wenn wir versuchen, die  
Grundlagen "des Möglichen",  
des "Betretbaren" zu erkennen,  
relativiert sich sehr bald das Gerüst  
unserer Realität,  
- nicht in dem Sinne, dass es

verschwindet,

denn es wird ja nach wie vor von  
Millionen  
von Menschen bestätigt und damit  
erhalten.

aber sehr wohl in Bezug auf seinen  
- scheinbaren, -  
Alleinherrschaftsanspruch...

Die uns als alltäglich bekannte  
Dimension "  
wird durch die Aufmerksamkeit der  
Menschen erhalten,  
die sie Tag für Tag bestätigen",  
- daher hat der "Alltag" primär  
weniger die Aufgabe

"unsere Existenz zu erhalten",

- existieren würden wir auch ohne  
ihn,

- als vielmehr

"garantiert er die Stabilität der

Dimension, in welcher wir uns  
befinden". -

Selbst unsere "Zeit" ist von diesem  
"dimensionalem Erhalten"  
abhängig, - denn genaugenommen

"verlaufen alle denkbaren  
Zeitebenen parallel zueinander",

- die Idee einer Zukunft ist  
keineswegs

"in einem Morgen anzusiedeln", -  
und die Vergangenheit

"war nicht", - sondern

"Wir bestätigen sie in einem  
Heute",

- und "nur deshalb gibt es sie",

- was sich simpel damit erklärt,  
dass das sogenannte "damals"

sich in einem Jetzt abspielte, wie  
auch unser Heute,

- es gibt keinen wirklichen Grund,  
davon auszugehen,

dass es sich um verschiedene Jetztte

handeln könnte,  
- Ich vertrete die Ansicht,

"es ist immer dasselbe Jetzt", und  
mit dieser Annahme  
stehe Ich keinesfalls alleine. -

Schamanen bestätigen 9 -  
betretbare, - sprich,  
"aus Erfahrungen betretene  
Dimensionen",

das muss nicht unbedingt  
bedeuten, dass es nur 9 Welten /  
Dimensionen gibt, - Ich halte es  
jedoch

für möglich, "dass nur 9  
Dimensionen unserer

Stofflichkeitsdichte so ähnlich sind,  
dass Wir sie

körperlich betreten können",  
- und Ich nehme an, Tieren geht es  
ebenso. -

Das nehme Ich aufgrund von  
Beobachtungen über Spinnen an, -  
Spinnen haben nämlich 8 Augen. -

Biologen haben festgestellt, - wenn  
man einer Spinne alle 8 Augen  
verklebt, - ändert sich nicht das

Geringste an ihrem Verhalten, -  
weder Ihre Netzwerke, noch ihr  
Jagdverhalten oder ihre  
Geschwindigkeit

wird dadurch in irgendeiner Weise  
beeinflusst,

- Beleg siehe:

[http://books.google.at/books?  
id=N7la42M5...20nicht&f=false](http://books.google.at/books?id=N7la42M5...20nicht&f=false)

Man könnte auch sagen: "Die  
Spinne sieht nicht in unsere

Dimension", - die schnupft sie quasi  
so nebenbei,

- wohin nun sieht die Spinne ?

Ich halte es für möglich, dass die  
Spinne "in eben diese 8 körperlich  
betretbaren Reiche blickt",

und durch die so erhaltene  
"Multidimensionalität"  
die unsere, - die neunte Dimension  
in nahtloser Perfektion blind  
meistert...

Dimensionen unterscheiden sich  
durch Ihre Schwingungsfrequenz,

- es hat also seine Logik,  
anzunehmen,  
"dass festkörperliche  
Beschaffenheit nur in einer

begrenzten Anzahl von  
Schwingungsfrequenzen möglich  
ist", - ab einem gewissen  
Frequenzunterschied



gibt es in diesen Dimensionen keine  
festen Körper. -

Ebenso wird es Dimensionen  
geben, in denen  
"halbätherische Wesenheiten", - im  
Volksmund

"Geister" genannt, - angesiedelt  
sind, - doch auch die Anzahl dieser  
Dimensionen wird begrenzt sein. -

Das würde auch erklären, warum  
Geister durch Instrumente unserer  
Schwingungsfrequenz nicht zu  
orten sind,  
- sie erscheinen "immer nur bei  
einer Überlagerung  
unterschiedlicher Frequenzen",

und darum auch nicht immer und  
überall. -

Dennoch ist es möglich dass diese  
Überlagerungen in zeitlich  
überblickbaren Abständen  
geschehen,

und nach solchen Ausschau zu  
halten, könnte uns diesen  
Phänomenen ein gutes Stück näher  
bringen. -

Aus Überlieferungen wissen wir, dass  
die Zeit um "Samhain" als "Brücke  
zwischen den Welten"

überliefert wurde und

generationenlang zu dieser Zeit sog.  
"ausserweltliche Wesen" zu sehen  
waren,

- warum sollte Samhain die Einzige  
dieser Brücken sein ?

Aber natürlich, und wie zu Beginn  
angemerkt,

- gehört zur natürlichen  
Beobachtungsgabe

auch die nötige "Focussierung auf  
das Phänomen",

- denn "Schwingungsebenen  
erhalten durch

die Konzentration auf sie realen  
Charakter", - und wenn diese

Konzentration ausbleibt, - z.B.  
durch den

Unglauben einer sog. "primärrealen  
Wissenschaft", die solche  
Möglichkeiten ausklammert, - darf  
man

sich nicht wundern, wenn die  
Summe des Möglichen dem  
Blickfeld des modernen Menschen  
entrückt. -

- Adamon von Eden. -

\*

Natürlich habe Ich Verständnis  
dafür,

dass man bei der Errichtung einer

- möglichst für alle Menschen verständlichen,
- Realität, - nicht alle möglichen

Gesichtspunkte in 's Auge fassen konnte,

- und das möchte Ich an dieser Stelle

gerne verdeutlichen. -

Doch nachdem Generationen in 's Land gezogen sind

und Gen-Rationen immer dieselbe

Matrix eingimpft bekommen,

- sollte man an irgendeinem Punkt damit beginnen,

sich auch den Aspekten  
zuzuwenden, die man bisher,  
- wenn auch aus verständlichen  
Gründen, - unter den Tisch fallen  
liess...

Wir können, - aus verantwortlicher  
Sicht heraus,  
- nicht behaupten, den Menschen  
wirklich "Ihre Möglichkeiten  
aufzuzeigen",  
- nicht solange Wir uns nicht  
zumindest  
auf die Suche machen, "die  
Bandbreite  
dieser Möglichkeiten auszuloten". -

Es ist Unrecht zu behaupten, "eine  
Realität stünde fest", - solange das

einzig "feste" daran  
unsere Unwilligkeit ist, unseren  
Standpunkt zu verlassen,  
- und eben dies ist  
nach wie vor Grundlage unserer  
Erziehungsmaßstäbe...

Wir können nicht den Studenten  
Engstirnigkeit vorwerfen,  
solange die Professoren diese  
Stirnen nicht  
zu erweitern trachten. -

Es ist dringend an der Zeit, dass  
"der reale Standpunkt"  
vom Einzelnen  
selbst gewählt werden kann, - und  
zwar "innerhalb gesellschaftlicher

Angebote",

- es ist völlig absurd, dass man ein  
gesellschaftlicher

Outlaw werden muss,

um sich nicht beständig in seinen  
Fähigkeiten

und Horizonten zu beschneiden. -

Und genau diese Angebote gilt es  
tunlichst auszuarbeiten,

wenn Wir eines Tages eine  
Gesellschaft sein möchten,

die "den Menschen entspricht",

und nicht eine, die ihren Wohlstand  
darauf aufbaut, den Menschen zu  
beschneiden,

bzw, darauf, diese Beschneidungen  
zuzulassen, weil Wir selbst nie über



sie hinausgesehen haben. -

\*

"Möglich" ist für ein Individuum  
immer

"die Summe dessen, was für es  
greifbar ist",

und insofern ist diese Summe von  
Individuum

zu Individuum unterschiedlich. -

Spirituell aufgeschlossene  
Individuen haben daher

in der Tat und völlig real greifbar

"umfassendere Zugänge zur Summe  
des Ihnen Möglichen", - weil

## Spiritualität

als "grenzumschliessender Zugang"  
die bisherigen Grenzen unserer  
Wirklichkeit

nicht als unüberwindbare Maßstäbe  
betrachtet, - sondern als das, was  
sie sind:

"Bisherige Grenzen"...

Was sich natürlich auch auf alle  
weiteren Zugänge und Blickwinkel  
auswirkt,  
wie zum Beispiel auf politische  
Ansichten, - siehe:

[http://web-  
animationen.jimdo.com/](http://web-animationen.jimdo.com/)

Und insofern war das Spirituelle  
nicht nur "das erste Weltbild", -  
dem alle späteren entstiegen sind,  
- sondern es kann mit gutem  
Gewissen prophezeit werden, dass  
auch die Zukunft dieser Menschheit  
sich innerhalb  
spiritueller Zugänge entfalten  
wird. -

"Spirit" bedeutet "Geist", - mit  
diesem Geist haben  
Wir eine Welt auf Erden errichtet,  
- mit ebenjenem Geist werden Wir  
dieselbe auch  
zu modifizieren verstehen. -

Und der Geist dieser Menschheit  
reduziert sich nicht

auf bisherige Erkenntnisse,  
denn es ist sein Wesen, beständig  
zu neuen zu gelangen, - darum ist  
er "der Geist". -

AvE. -